

HALBJAHRES- BERICHT

2023

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	6
Ertragslage Unternehmensbereiche	7
Vermögenslage Konzern	10
Finanzlage Konzern	11
Mitarbeitende	12
Chancen und Risiken	12
Ausblick 2023	13

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	15
Gesamtergebnisrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	17
Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Segmentberichterstattung	19
Anhangangaben	20
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	22
Versicherung des Vorstands	23

Geschäftsentwicklung im Überblick

Starke Dynamik hält an: Zweistelliges Umsatzwachstum auf breiter Basis

- Konzernumsatz wächst organisch um 12,3 %
- Consumer-Umsatz organisch um 14,9 % über Vorjahr
- Umsatz tesa liegt organisch um 1,2 % über Vorjahr
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte im Konzern liegt bei 17,3 %

Prognose für 2023

- Organisches Umsatzwachstum Consumer im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Bereich
- Operative EBIT-Umsatzrendite Consumer 50 Basispunkte über dem Vorjahresniveau
- Organisches Umsatzwachstum tesa im mittleren einstelligen Bereich
- Operative EBIT-Umsatzrendite tesa leicht unter Vorjahr

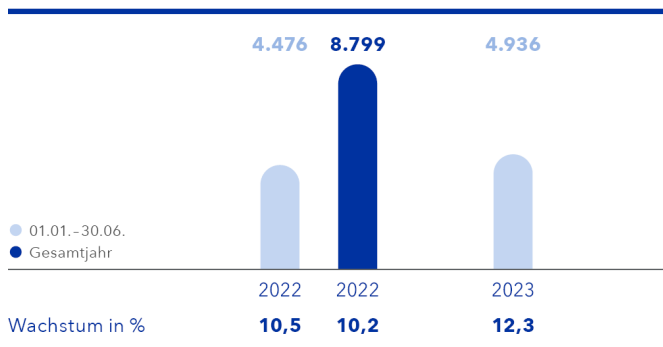
Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	4.476	4.936
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	10,5	12,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	15,5	10,3
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	3.638	4.108
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	11,7	14,9
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	17,3	12,9
Umsatz tesa	(in Mio. €)	838	828
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	5,4	1,2
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	8,4	-1,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	710	852
EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte)	(in %)	15,9	17,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	697	862
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	505	589
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	11,3	11,9
Ergebnis je Aktie	(in €)	2,18	2,56
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	669	718
Investitionen	(in Mio. €)	826	225
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	147	152
Mitarbeitende	(Anzahl am 30.06.)	21.300	21.640

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €

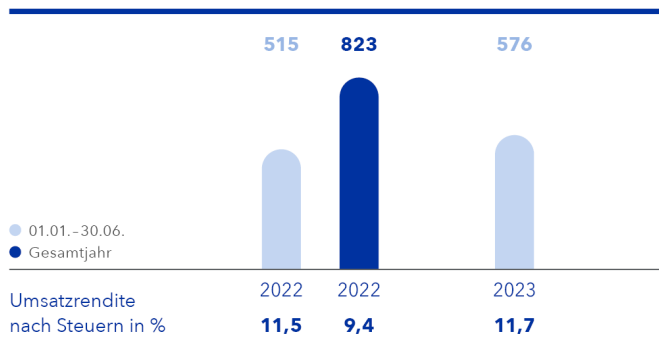
Umsatz Konzern

(in Mio. €)



Ergebnis nach Steuern

(in Mio. €) ohne Sondereffekte



Die Beiersdorf Aktie

Nach einem volatilen Jahr 2022 erholten sich die Kapitalmärkte im ersten Halbjahr 2023 spürbar. Als Maßnahme gegen die deutlich steigende Inflation erhöhten die Zentralbanken kontinuierlich die Leitzinsen; gleichzeitig ließ der Inflationsdruck nach und gegen Ende des Halbjahres waren abnehmende Preissteigerungsraten zu verzeichnen. In Europa war dies auch darauf zurückzuführen, dass sich die Lage im Energiesektor entspannte, nachdem der Winter ohne signifikante Engpässe in der Gasversorgung verlaufen war. Marktindizes wie der DAX und auch die großen Indizes aus den USA reflektierten dies mit ihrem positivem Verlauf deutlich. Weniger günstig entwickelte sich die Situation in China, wo die Wirtschaft nach dem abrupten Strategiewechsel der Regierung im Kampf gegen die Corona-Pandemie nur sehr verzögert wieder auf Kurs kam.

Der Ölpreis als globaler Indikator für Rohstoffkosten bildete diese Entwicklung ab. Nach einer Abschwächung zum Ende des letzten Jahres blieb er im ersten Halbjahr dieses Jahres nahezu durchgängig auf hohem Niveau. Auch der Kurs des US-Dollars zum Euro spiegelte die verbesserte Situation in Europa wider: Der Euro erholte sich nach einem Tiefpunkt im letzten Quartal des Vorjahres stetig und bewegte sich während des gesamten ersten Halbjahres deutlich oberhalb der Parität zum US-Dollar. Vorübergehende Schwankungen des Wechselkurses zwischen Euro und US-Dollar wurden vor allem durch Zinsentscheidungen der Zentralbanken ausgelöst.

Die Beiersdorf-Aktie setzte ihren starken Aufwärtstrend aus dem Jahr 2022 auch in diesem Jahr fort. Als die Ergebnisse für 2022 bekannt gegeben wurden, standen die Zeichen für ein erfolgreiches Jahr 2023 bereits gut. Spätestens mit der Veröffentlichung der Kennzahlen des ersten Quartals wurde deutlich, dass die sehr guten Umsätze von NIVEA sowie der Derma-Marken die schwächeren Ergebnisse der Luxusmarken mehr als ausgleichen konnten. Dies wurde vom Markt sehr positiv wahrgenommen, und die Beiersdorf-Aktie stieg zwischenzeitlich auf ein neues Allzeithoch von über EUR 127.

Die ordentliche Hauptversammlung fand auch in diesem Jahr wieder rein virtuell am Firmensitz in Hamburg statt. Zum zweiten Mal konnten sich nicht nur Aktionär*innen einwählen, sondern alle Interessierten die Veranstaltung am heimischen Computer verfolgen. Rund 2.000 Zuschauer*innen nutzten dieses Angebot und waren bei der diesjährigen Hauptversammlung am 13. April 2023 online dabei. Ein Novum war in diesem Jahr die weltweit verfügbare Möglichkeit für Aktionär*innen, ihre Fragen über einen virtuellen Wortmeldeschalter live zu stellen und in den direkten Austausch mit dem Vorstand zu kommen, wie es jahrzehntelang auf den Präsenzhauptversammlungen üblich war.

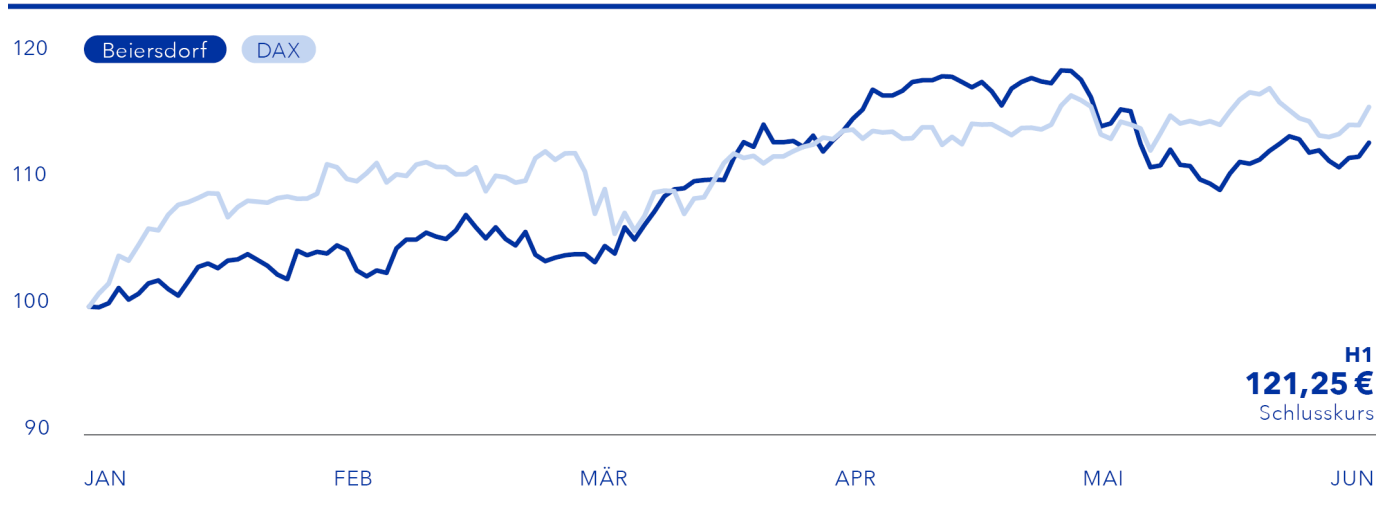
Die Beiersdorf-Aktie schloss das erste Halbjahr 2023 bei einem Kurs von 121,25 Euro und lag damit 13,1% über dem Jahresendkurs 2022.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2022	2023
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	2,18	2,56
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	24.565	30.555
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	97,48	121,25
Höchstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	99,36	127,45
Tiefstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	80,64	107,15

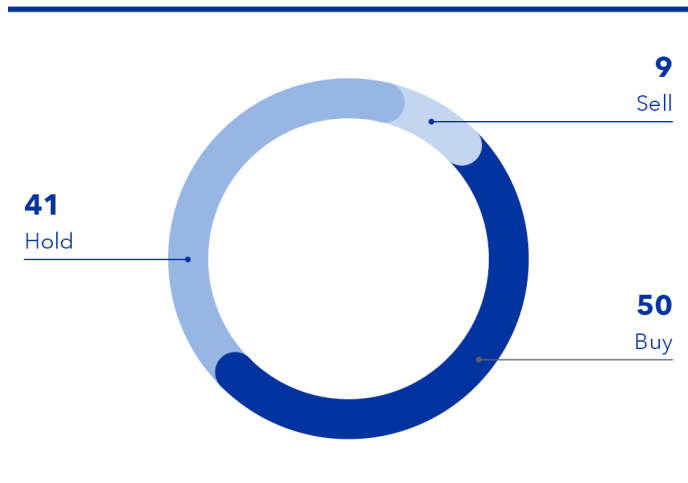
Entwicklung der Beiersdorf Aktie

(relative Veränderung in %)
01.01.–30.06.2023



Analyst*innenempfehlungen

(in %)
Stand 30.06.2023



Rund 25 Finanzanalyst*innen publizierten im ersten Halbjahr regelmäßig Studien über Beiersdorf. Zum Ende des ersten Halbjahres 2023 riet die Hälfte der Analyst*innen zu einem Kauf der Beiersdorf Aktie.

Weitere Informationen zur Beiersdorf Aktie unter www.beiersdorf.de/aktie

Weitere Informationen zu Investor Relations unter www.beiersdorf.de/investoren

Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Konzernumsatz wächst organisch um 12,3 %
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte erreicht 17,3 %
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 589 Mio. €

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	2.038	2.221	9,0	9,6
Amerika	1.067	1.299	21,8	19,4
Afrika/Asien/Australien	1.371	1.416	3,2	10,7
Gesamt	4.476	4.936	10,3	12,3

Beiersdorf hat seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr fortgesetzt. Der Konzernumsatz konnte im ersten Halbjahr 2023 organisch um 12,3 % gesteigert werden. Wechselkurseffekte reduzierten das nominale Wachstum um 2 Prozentpunkte. Die strukturellen Effekte beeinflussten insgesamt nicht das nominale Wachstum. Nominal stieg der Konzernumsatz um 10,3 % und erreichte 4.936 Mio. € (Vorjahr: 4.476 Mio. €). Im Unternehmensbereich Consumer stieg der Umsatz organisch um 14,9 %, im Unternehmensbereich tesa um 1,2 %.

In **Europa** wurde ein organisches Umsatzwachstum von 9,6 % erzielt. Nominal erreichte der Umsatz 2.221 Mio. € (Vorjahr: 2.038 Mio. €), 9,0 % über dem Vorjahr. In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 19,4 %. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 21,8 % über dem Vorjahr auf 1.299 Mio. € (Vorjahr: 1.067 Mio. €) erzielt. In der Region **Afrika/Asien/Australien** konnte ein organisches Umsatzwachstum von 10,7 % erreicht werden. Nominal stieg der Umsatz um 3,2 % auf 1.416 Mio. € (Vorjahr: 1.371 Mio. €).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	4.476	4.936	10,3
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.937	-2.088	7,8
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.539	2.848	12,2
Marketing- und Vertriebskosten	-1.439	-1.585	10,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-147	-152	3,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-253	-254	0,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis*	10	-5	—
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	710	852	20,1
Sondereffekte	-13	10	—
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	697	862	23,8
Finanzergebnis	9	3	—
Ergebnis vor Steuern	706	865	22,5
Ertragsteuern	-201	-276	37,5
Ergebnis nach Steuern	505	589	16,5
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,18	2,56	—

*An dieser Stelle beinhaltet das sonstige betriebliche Ergebnis keine Sondereffekte.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erreichte 852 Mio. € (Vorjahr: 710 Mio. €). Die Umsatzerlöse sind über alle Regionen hinweg angestiegen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen weniger stark als der Umsatz, was sich positiv auf das betriebliche Ergebnis auswirkte. Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2023 lag bei 17,3 % (Vorjahr: 15,9 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die Sondereffekte in Höhe von 10 Mio. € (Vorjahr: -13 Mio. €) resultieren vollständig aus dem Consumer-Segment. Das EBIT nach Sondereffekten betrug 862 Mio. € (Vorjahr: 697 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite 17,5 % (Vorjahr: 15,6 %).

Das Finanzergebnis lag infolge der positiven Entwicklung des übrigen Finanzergebnisses bei 3 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 589 Mio. € (Vorjahr: 505 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 11,9 % (Vorjahr: 11,3 %). Ohne Sondereffekte lag das Ergebnis nach Steuern bei 576 Mio. € (Vorjahr: 515 Mio. €), die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 11,7 % (Vorjahr: 11,5 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 2,56 € (Vorjahr: 2,18 €). Ohne Sondereffekte betrug es 2,50 € (Vorjahr: 2,22 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.634	1.809	10,7	11,2
Westeuropa	1.328	1.449	9,1	9,2
Osteuropa	306	360	17,7	19,5
Amerika	927	1.150	24,1	21,5
Nordamerika	480	543	13,2	12,8
Lateinamerika	447	607	35,9	31,0
Afrika/Asien/Australien	1.077	1.149	6,7	14,7
Gesamt	3.638	4.108	12,9	14,9

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 14,9 %. Umsätze der im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 erworbenen Unternehmen in Höhe von 0,1 Prozentpunkten sowie Wechselkurseffekte in Höhe von 2,1 Prozentpunkten reduzierten den Umsatz um 2 Prozentpunkte. Nominal konnte der Umsatz um 12,9 % auf 4.108 Mio. € (Vorjahr: 3.638 Mio. €) gesteigert werden.

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich organisch um 17,9 % gegenüber dem Vorjahr. Nominal stieg der Umsatz von NIVEA um 15,1 % auf 2.693 Mio. € (Vorjahr: 2.340 Mio. €). Der Bereich von **Derma** mit den Marken Eucerin und Aquaphor konnte seinen positiven Trend mit einem zweistelligen organischen Wachstum von 26,1 % fortsetzen. Nominal wuchs der Derma-Umsatz um 26,0 % auf 663 Mio. € (Vorjahr: 526 Mio. €). Auch der Bereich **Healthcare**, der im Wesentlichen das Pflastergeschäft abbildet, konnte gegenüber dem Vorjahr einen organischen Anstieg des Umsatzes um 5,4 % verzeichnen. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 3,8 % auf 145 Mio. € (Vorjahr: 140 Mio. €) erzielt. Die Marke **La Prairie** verzeichnete organisch einen Umsatzrückgang von 9,9 %. Nominal wurde ein Rückgang von 10,5 % auf 294 Mio. € (Vorjahr: 328 Mio. €) erzielt.

Europa

In der Region **Europa** stieg der Umsatz organisch um 11,2 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.809 Mio. € (Vorjahr: 1.634 Mio. €) um 10,7 % über dem Vorjahr.

In **Westeuropa** betrug das organische Umsatzwachstum 9,2 %, vor allem getrieben durch die gute Umsatzentwicklung in den Ländern Großbritannien, Italien und Spanien. Die Region **Osteuropa** konnte über alle Länder hinweg auch deutliche Umsatzzuwächse erzielen und erreichte einen organischen Umsatzzuwachs von 19,5 %. Mit starkem Wachstum in Gesamteuropa sind aus Marken- und Kategorie-Sicht besonders Eucerin sowie Nivea Deo und Sonne hervorzuheben.

Amerika

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 21,5 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.150 Mio. € um 24,1 % über dem Vorjahreswert (927 Mio. €).

In **Nordamerika** konnte der Umsatz organisch um 12,8 % gesteigert werden. Dies wurde insbesondere getrieben durch ein weiterhin anhaltendes Umsatzwachstum der Marken Eucerin und Aquaphor auf hohem Niveau. **Lateinamerika** verzeichnete mit 31,0 % ein besonders starkes Umsatzwachstum, getrieben durch zweistellige Wachstumsraten fast über alle Länder und alle Marken hinweg. Besonders hervorzuheben ist Performance von Eucerin als auch Nivea Sonne, Face und Deo.

Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 14,7 %. Nominal lag der Umsatz bei 1.149 Mio. € (Vorjahr: 1.077 Mio. €) um 6,7 % über dem Vorjahr. Besonders stark entwickelte sich der Umsatz in Nigeria, Pakistan, Marokko, Indonesien und Südafrika. Aus Marken-und-Kategorie-Sicht positiv hervorzuheben sind Nivea Deo, Body, Sonne und Face. La Prairie war es nicht möglich an das Umsatzwachstum aus Vorjahren anzuknüpfen, noch immer bedingt durch die Nachläufer der restriktiven Null-COVID-Strategie zum Ende letzten Geschäftsjahres, sowie auch noch zum Anfang dieses Geschäftsjahres in China. Eucerin zeigte mit einem zweistelligen organischen Umsatzwachstum erneut eine starke Performance.

Die Sondereffekte im Unternehmensbereich Consumer beliefen sich auf insgesamt 10 Mio. € (Vorjahr: -13 Mio. €). Die gezeigten Sondereffekte des Berichtsjahres beinhalten im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen der Supply Chain-Organisation und des Consumer Bereichs in Höhe von 10 Mio. €, Aufwendungen aus dem „Care-Beyond-Skin“-Programm in Höhe von 6 Mio. €, sowie sonstige Aufwendungen in Höhe von 3 Mio. €, welche im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Integration des Chantecaille-Geschäfts entstanden sind. Ebenfalls enthalten in den Sondereffekten sind Erträge aus der Veräußerung von Beiersdorf Daily Chemical (Wuhan) Co., Ltd. in Höhe von 14 Mio. € und 15 Mio. € für die Auflösung von Rückstellungen für erfolgsabhängige Kaufpreiskomponenten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Chantecaille im Geschäftsjahr 2022. Die Auflösung ergibt sich aus einer Neueinschätzung der vertraglich festgelegten Bewertungsparameter zum 30. Juni 2023. Diese werden im Wesentlichen durch einen zeitlich verzögerten Eintritt in den chinesischen Markt als auch durch die allgemeine Marktentwicklung in China und die Entwicklung im Travel-Retail Geschäft Korea beeinflusst.

Das EBIT ohne Sondereffekte zum Halbjahr lag bei 700 Mio. € (Vorjahr: 550 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite lag bei 17,0 % (Vorjahr: 15,1%).

tesa

UMSATZ tesa (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	404	412	2,0	3,4
Amerika	139	149	6,7	5,9
Afrika/Asien/Australien	295	267	-9,4	-4,2
Gesamt	838	828	-1,3	1,2

tesa konnte im ersten Halbjahr einen organischen Umsatzzuwachs von 1,2 % im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres erzielen. Wechselkurs- und Struktureffekte wirkten sich positiv aus und erhöhten das organische Wachstum jeweils um 1,8 und 0,7 Prozentpunkte. Nominal verzeichnete tesa einen Umsatzrückgang von 1,3 % auf 828 Mio. € (Vorjahr: 838 Mio. €).

Das organische Umsatzwachstum zeigte sich insbesondere in Europa und Amerika, getrieben durch positive Geschäftsentwicklungen im Bereich Automotive und Electrical Systems. In Asien kam es zu einem Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insbesondere im Bereich Electronics. Betrachtet man die beiden tesa Bereiche so konnte der Bereich Consumer, das tesa Geschäft mit den Endverbrauchern, eine Umsatzsteigerung in allen Kanälen verzeichnen. Im Bereich Industry lag der Umsatz leicht über dem Vorjahr, wobei sich insbesondere die Umsätze mit Kunden der Automobilindustrie deutlich positiv entwickelten.

Das EBIT bei tesa reduzierte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 auf 152 Mio. € (Vorjahr: 160 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 18,4 % (Vorjahr: 19,1 %).

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

Aktiva	31.12.2022	30.06.2022	30.06.2023
Langfristige Vermögenswerte	6.806	7.157	6.642
Vorräte	1.557	1.347	1.503
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.905	2.919	3.385
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.080	989	1.268
	12.348	12.412	12.798
Passiva	31.12.2022	30.06.2022	30.06.2023
Eigenkapital	7.805	7.716	8.188
Langfristige Rückstellungen	528	463	519
Langfristige Verbindlichkeiten	254	258	252
Kurzfristige Rückstellungen	614	578	564
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.147	3.397	3.275
	12.348	12.412	12.798

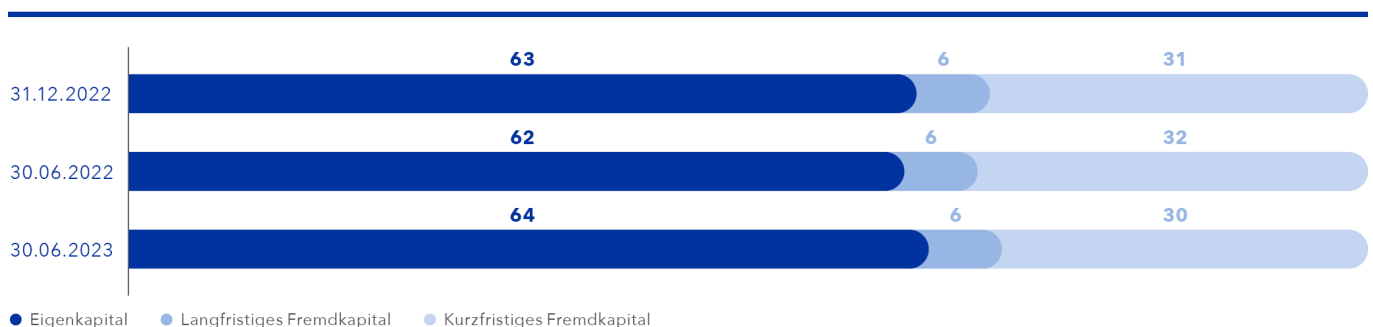
Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich gegenüber den Werten zum 30. Juni 2022 um 515 Mio. € auf 6.642 Mio. € insbesondere bedingt durch einen Rückgang der langfristigen Wertpapiere. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2023 bei 225 Mio. € (Vorjahr: 826 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 169 Mio. € (Vorjahr: 794 Mio. €) und auf den Unternehmensbereich tesa 56 Mio. €, im Wesentlichen für die Standortsicherung und Erweiterung sowie für Kapazitätsausweitung in den Produktionsstätten, aber auch den Bau der neuen Konzernzentrale. Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 30. Juni 2022 um 156 Mio. € auf 1.503 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2022 um 466 Mio. € auf 3.385 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 623 Mio. €, 148 Mio. € weniger als zum Jahresende 2022. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2022 um 202 Mio. € auf 2.077 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2022 um 279 Mio. € auf 1.268 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Kreditverbindlichkeiten sowie lang- und kurzfristiger Leasingverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2022 um 14 Mio. € auf 4.415 Mio. €. Die kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten reduzierten sich durch Tilgungen um 320 Mio. € und betragen zum Stichtag 190 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2022 um 50 Mio. € auf 771 Mio. €. In dieser Position sind enthalten die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, die sich gegenüber dem 30. Juni 2022 um 101 Mio. € auf 379 Mio. € erhöhten. Ursächlich für den Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 3.275 Mio. € waren hauptsächlich die Verringerung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 382 Mio. € maßgeblich getrieben durch die genannten Tilgungen auf Kreditverbindlichkeiten.

Finanzierungsstruktur

(in %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023
Brutto-Cashflow	669	718
Cashflow aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-404	-392
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	265	326
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-264	318
Free-Cashflow	1	644
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-83	-413
Sonstige Veränderungen	35	-43
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-47	188
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	1.036	1.080
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	989	1.268

Der Brutto-Cashflow erreichte 718 Mio. € und lag damit um 49 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 392 Mio. € (Vorjahr: 404 Mio. €). Der Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 672 Mio. € sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 226 Mio. € stand der Rückgang der Vorräte um 54 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 326 Mio. € (Vorjahr: 265 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 318 Mio. € (Vorjahr: 264 Mio. €). Den Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 225 Mio. €, den Auszahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften von 2 Mio. € sowie den Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen in Höhe von 3 Mio. € standen Nettoeinzahlungen für den Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 463 Mio. € sowie Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 40 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 644 Mio. € um 643 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs (1 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 413 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 1.268 Mio. € (Vorjahr: 989 Mio. €).

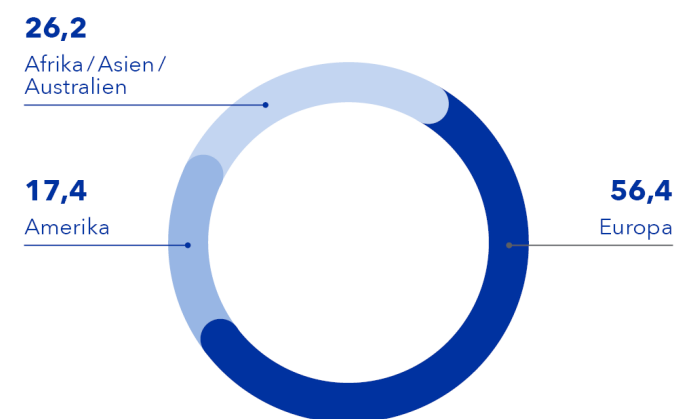
Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 30. Juni 2022 von 21.300 um 340 auf 21.640. Zum 30. Juni 2023 waren 16.570 Mitarbeitende im Unternehmensbereich Consumer und 5.070 Mitarbeitende bei tesa beschäftigt.

Anteil Mitarbeitende nach Regionen

(in %)

Stand 30.06.2023; insgesamt 21.640 Mitarbeitende



Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2022. Die Unvorhersehbarkeit aus der geopolitischen Situation, hier insbesondere der andauernde Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sowie der Konflikt zwischen China und den USA, bleiben weiterhin bestehen. Wachsende regulatorische Anforderungen bilden fortwährend eine der großen Herausforderungen, welchen zu begegnen wir uns in den Fachbereichen gut aufgestellt sehen, um den zukünftig geltenden regulatorischen Anforderungen zu genügen. Wesentliche Änderungen haben sich zum 30. Juni 2023 nicht ergeben.

Auf operativer Ebene entspannt sich die Beschaffungslage tendenziell, reflektiert in ersten positiven Effekten auf unseren Materialpreisen. Demgegenüber stehen wachsende Herausforderungen der Arbeitsmärkte global, die einerseits Lohnkostensteigerungen erwarten lassen, andererseits zu Einschränkungen durch fehlendes (qualifiziertes) Personal bei unseren Lieferanten (und bei uns) führen können.

Ausblick 2023

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren*

Die Lage der **Weltwirtschaft** ist nach wie vor eingetrübt, da die globalen Leitzinserhöhungen die Realwirtschaft zunehmend belasten. In den USA hat sich das Wachstum deutlich verlangsamt, und die Zinserhöhungen der Fed machen eine Rezession im zweiten Halbjahr wahrscheinlich. Im Euroraum ist die Wirtschaft im Winterhalbjahr 2022/23 als Folge der gestiegenen Energiepreise leicht geschrumpft, und die geldpolitische Wende der EZB wird voraussichtlich die Konjunktur dämpfen. China zeigt ebenfalls Anzeichen einer wirtschaftlichen Abschwächung, bedingt durch die schwelende Immobilienkrise und die erwartende schwächere globale Nachfrage. Die US-Notenbank und die EZB dürften die Zinsen noch einmal anheben, bevor sie voraussichtlich fallen. Dies könnte dazu führen, dass der EUR gegenüber dem USD bis zum Jahresende leicht aufwertet.

Die **Deutsche** Wirtschaft ist im dem ersten Quartal 2023 leicht geschrumpft und befindet sich nach der Definition einer Rezession, die zwei Quartale mit Rückgang des realen Bruttoinlandsproduktes umfasst, in einer solchen. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf einen erneuten Einbruch des privaten Konsums zurückzuführen, der unter der hohen Inflation leidet. Eine deutliche Belebung der Konjunktur ist nicht in Sicht, da die "klassischen" konjunkturellen Rahmenbedingungen stark verschlechtert sind. Die Zinsen wurden seit dem Sommer 2022 um 400 Basispunkte von der EZB erhöht, der Euro hat zugelegt, und die Zinserhöhungen der meisten Zentralbanken bremsen die Weltwirtschaft. Trotz einer möglichen Entlastung bei den Energiepreisen wird die deutsche Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte voraussichtlich wieder leicht schrumpfen.

Die Wirtschaft im **Euroraum** ist im Winterhalbjahr leicht geschrumpft. Die Konjunktur wurde maßgeblich durch die zurückhaltende Kaufbereitschaft der privaten Haushalte, einen geringeren Staatsverbrauch und rückläufige Exporte beeinflusst. Für das zweite Quartal wird eine Erholung erwartet, da die gesunkenen Energiepreise die Haushaltskassen entlasten und den privaten Verbrauch ankurbeln dürften. Dennoch befinden sich die Energieprodukte auf einem anhaltend hohem Niveau. Ab der zweiten Jahreshälfte ist eine erneute Rezession zu erwarten, da die EZB die Leitzinsen seit Mitte 2022 um 400 Basispunkte erhöht hat, was die Binnennachfrage stark dämpfen wird. Im Jahresdurchschnitt 2023 wird dennoch von einer leichten Erholung ausgegangen.

Die **US-Wirtschaft** wuchs nur leicht im ersten Quartal 2023. Dies ist hauptsächlich auf den Lagerabbau der Unternehmen zurückzuführen, der das Wachstum dämpfte. Ohne diesen Effekt hätte das Wachstum deutlich höher ausfallen können. Die Prognosen für das zweite Quartal deuten auf eine mögliche Erholung hin. Allerdings zeigt sich bereits im ersten Quartal eine Verlangsamung des privaten Verbrauchs, die sich voraussichtlich aufgrund der schwachen Arbeitsmarktlage im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Experten gehen davon aus, dass die Zinserhöhungen der Fed die US-Wirtschaft weiterhin bremsen und eine Rezession im zweiten Halbjahr 2023 wahrscheinlich machen. Für 2023 wird ein leichtes Bruttoinlandsprodukt-Wachstum prognostiziert.

Für das Bruttoinlandsprodukt in **Japan** ist für das erste Quartal 2023 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, nachdem die drittgrößte Volkswirtschaft in eine technische Rezession fiel. Der Konsum im Inland stützt die japanische Wirtschaft. Dennoch wird die Erholung der Konjunktur eher moderat aufgrund des schwachen Exports ausfallen. Für 2023 wird wie auch für die USA ein leichtes Wachstum des BIP prognostiziert.

In den **Wachstumsmärkten** ist die Marktstimmung und die Wirtschaftstätigkeit gedämpft und eher durchwachsen. Das reale Bruttoinlandsprodukt in **China** stieg Anfang des Jahres aufgrund der Aufhebung der Null-Covid-Politik, doch die Wirtschaft hat bereits an Schwung verloren, und die Stimmung im privaten Sektor trübte sich ein. Chinas wirtschaftliche Erholung ist ins Stocken geraten, vor allem bei den Investitionen in Immobilien, die stark zurückgegangen sind. In **Russland** bleibt die Lage aufgrund des Krieges in der Ukraine deutlich angespannt. Der Rubel fällt, der Staatshaushalt rutscht in die roten Zahlen, die westlichen Sanktionen entfalten ihre Kraft, denn die Einnahmen aus Öl- und Gasexporten gehen zurück. Ein Hochschnellen der Inflation ist möglich. Die Rohstoff- und Lebensmittelkosten im **Nahen Osten** sind anhaltend hoch. Dies führt auch in dieser Region zu geringeren Konsumausgaben. **Indien**, das seit April 2023 das bevölkerungsreichste Land der Erde ist, könnte sich zu einer ernsthaften Konkurrenz für China entwickeln. Internationale Unternehmen wollen sich unabhängiger von China machen. Ein massiver Ausbau der Infrastruktur Indiens ist notwendig, sodass sich Unternehmen ansiedeln. Indien verzeichnet ein anhaltend starkes Wirtschaftswachstum. Die Inflation, die zwar seit Januar 2023 stetig zurückgeht, aber dennoch sehr hoch ist, drückt die Konsumausgaben. **Brasilien** kann eine stetig sinkende Inflation verzeichnen. Die sich anbahnende Steuerreform hat das Potential einen wirtschaftlichen Aufschwung herbeizuführen.

* Commerzbank Research.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund der dargestellten wirtschaftlichen Herausforderungen und der daraus weiterhin resultierenden hohen Unsicherheit hinsichtlich der Zukunftsaussichten für die Absatzmärkte und die Geschäftsentwicklung, ist die Prognosefähigkeit nur bedingt möglich.

Unabhängig vom Wachstum des Hautpflegemarkts erwartet Beiersdorf weiterhin ein über dem Markt liegendes Wachstum. Unter dieser Annahme und aufgrund der positiven Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr, wird die Umsatzprognose leicht angehoben. Beiersdorf geht für das Consumer Geschäft von einem organischen Umsatzwachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Bereich aus. Zur Erreichung dieses Wachstums sind gegenüber der ersten Jahreshälfte erhöhte Investitionen in den Markt in der zweiten Jahreshälfte erforderlich, so dass an der bisherigen Prognose für die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte für das Gesamtjahr festgehalten wird. Sie wird im Unternehmensbereich Consumer 50 Basispunkte über dem Vorjahresniveau erwartet.

Für das Geschäft mit tesa wird ebenfalls ein über dem Markt liegendes Umsatzwachstum erwartet. Unter dieser Annahme wird die bisherige Prognose bestätigt. Das organische Umsatzwachstum wird im mittleren einstelligen Bereich liegen. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte wird leicht unter Vorjahr liegen.

Auf Basis der Prognose der beiden Unternehmensbereiche geht Beiersdorf auf Konzernebene von einem organischen Umsatzwachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Bereich aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte wird für den Konzern leicht über Vorjahresniveau erwartet.

Hamburg, 31. Juli 2023

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023
Umsatzerlöse	4.476	4.936
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.937	-2.088
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.539	2.848
Marketing- und Vertriebskosten	-1.439	-1.585
Forschungs- und Entwicklungskosten	-147	-152
Allgemeine Verwaltungskosten	-253	-254
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3	5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	697	862
Zinserträge	15	21
Zinsaufwendungen	-4	-12
Pensionsergebnis	-5	-6
Übriges Finanzergebnis	3	—
Ergebnis vor Steuern	706	865
Ertragsteuern	-201	-276
Ergebnis nach Steuern	505	589
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	495	580
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	10	9
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,18	2,56

Gesamtergebnisrechnung*

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023
Ergebnis nach Steuern	505	589
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	118	-33
Marktbewertung Cashflow Hedges	-11	-13
Marktbewertung Wertpapiere	-11	1
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	140	-21
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	372	-1
Neubewertung leistungsorientierter Verpflichtungen	372	-1
Marktwertveränderung der erfolgsneutral bewerteten Eigenkapitalanteile	—	—
Sonstiges Ergebnis	490	-34
Gesamtergebnis	995	555
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	986	548
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	9	7

* Netto nach Steuern

Bilanz

(IN MIO. €)	31.12.2022	30.06.2022	30.06.2023
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	1.111	1.141	1.094
Sachanlagen	2.201	2.036	2.339
Langfristige Wertpapiere	3.184	3.657	2.889
Sonstige langfristige Vermögenswerte	52	58	57
Latente Steueransprüche	258	265	263
Langfristige Vermögenswerte	6.806	7.157	6.642
Vorräte	1.557	1.347	1.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.508	1.875	2.077
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	147	131	178
Ertragsteuerforderungen	205	195	219
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	239	267	288
Wertpapiere	771	451	623
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.080	989	1.268
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	35	—	—
Kurzfristige Vermögenswerte	5.542	5.255	6.156
	12.348	12.412	12.798
Passiva			
Anteile der Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	7.785	7.698	8.174
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	20	18	14
Eigenkapital	7.805	7.716	8.188
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	382	278	379
Sonstige langfristige Rückstellungen	146	185	140
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	117	104	104
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	—	1	—
Latente Steuerverbindlichkeiten	137	153	148
Langfristiges Fremdkapital	782	721	771
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	614	578	564
Ertragsteuerverbindlichkeiten	183	187	208
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.328	2.346	2.552
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	525	715	333
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	111	149	182
Kurzfristiges Fremdkapital	3.761	3.975	3.839
	12.348	12.412	12.798

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2023
Ergebnis nach Steuern	505	589
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	201	276
Finanzergebnis	-9	-3
Auszahlungen für Ertragsteuern	-170	-254
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	136	130
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	21	-20
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-15	—
Brutto-Cashflow	669	718
Veränderung der Vorräte	-184	54
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögens	-635	-672
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	415	226
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	265	326
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-253	-225
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Zahlungsmittel)	-513	—
Auszahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	—	-2
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen	-2	-3
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-17	—
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	38	45
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften (abzgl. abgegangener Zahlungsmittel)	2	—
Einzahlungen aus dem Verkauf von assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	—	—
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	443	463
Zinseinzahlungen	18	24
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	20	16
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-264	318
Free-Cashflow	1	644
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	322	6
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-174	-183
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-31	-32
Zinsauszahlungen	-1	-5
Sonstige Finanzauszahlungen	-26	-27
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Auszahlung Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss	-14	-13
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-83	-413
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	35	-43
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-47	188
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	1.036	1.080
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	989	1.268

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis									Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente	Erfolgsneutral bewertete Eigenkapitalanteile	Summe der Anteilseigner*innen	Anteil ohne beherrschenden Einfluss	
01.01.2022	252	47	6.879	-300	-10	2	1	6.871	23	6.894
Gesamtergebnis der Periode	—	—	867	141	-11	-11	—	986	9	995
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	—	—	-159	—	—	—	—	-159	—	-159
Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	-14	-14
30.06.2022	252	47	7.587	-159	-21	-9	1	7.698	18	7.716
01.01.2023	252	47	7.725	-247	18	-10	—	7.785	20	7.805
Gesamtergebnis der Periode	—	—	579	-19	-13	1	—	548	7	555
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	—	—	-159	—	—	—	—	-159	—	-159
Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	-13	-13
30.06.2023	252	47	8.145	-266	5	-9	—	8.174	14	8.188

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022		01.01. - 30.06.2023		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	3.638	81,3	4.108	83,2	12,9	14,9
tesa	838	18,7	828	16,8	-1,3	1,2
Gesamt	4.476	100,0	4.936	100,0	10,3	12,3

EBITDA (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022		01.01. - 30.06.2023		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	638	17,5	806	19,6	26,4	
tesa	195	23,3	186	22,5	-4,8	
Gesamt	833	18,6	992	20,1	19,1	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022		01.01. - 30.06.2023		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	550	15,1	700	17,0	27,5	
tesa	160	19,1	152	18,4	-5,1	
Gesamt	710	15,9	852	17,3	20,1	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022		01.01. - 30.06.2023		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	514	14,1	584	14,2	13,6	
tesa	155	18,5	134	16,2	-13,5	
Gesamt	669	14,9	718	14,5	7,3	

Regionale Berichterstattung

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022		01.01. - 30.06.2023		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	2.038	45,5	2.221	45,0	9,0	9,6
Amerika	1.067	23,8	1.299	26,3	21,8	19,4
Afrika/Asien/Australien	1.371	30,7	1.416	28,7	3,2	10,7
Gesamt	4.476	100,0	4.936	100,0	10,3	12,3

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2022		01.01. - 30.06.2023		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	397	19,5	450	20,3	13,3	
Amerika	86	8,0	129	9,9	50,7	
Afrika/Asien/Australien	227	16,5	273	19,3	20,4	
Gesamt	710	15,9	852	17,3	20,1	

Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest ag, Hamburg, einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2022 angewandt.

In einigen Ländern, in denen Beiersdorf aktiv ist, wurden entsprechend der Leitlinien der OECD zur globalen Mindestbesteuerung (auch bekannt als Pillar 2) entsprechende Regelungen eingeführt. Unter Bezugnahme auf die vom International Accounting Standards Board (IASB) am 23. Mai 2023 verabschiedeten Änderungen des IAS 12, berücksichtigt Beiersdorf potenzielle Auswirkungen auf latente Steuern hieraus nicht.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Es haben sich bis zum 30. Juni 2023 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments

Im Zwischenberichtszeitraum sind keine wesentlichen Akquisitionen erfolgt.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2023 hat die Beiersdorf CEE Holding GmbH ihre Anteile an der Tochtergesellschaft Beiersdorf Daily Chemical (Wuhan) Co., Ltd. für eine Gegenleistung von 27 Mio. € verkauft. Die Tochtergesellschaft hielt zuletzt Erbpachtgrundstücke (einschließlich Gebäuden), deren Veräußerung den Anteilsverkauf begründet. Die im Rahmen des Anteilsverkaufs veräußerten Vermögenswerte wurden zuletzt als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte klassifiziert und entsprechend ausgewiesen. Das Ergebnis aus der Veräußerung der Gesellschaft von 14 Mio. € ist vollständig den Sondereffekten zugeordnet.

Darüber hinaus gab es im Konzern im Berichtsjahr keine wesentlichen Divestments.

Bezüglich der weiteren Angaben über den Konsolidierungskreis verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gezeigten Sonderfaktoren in der Ertragslage des Zwischenlageberichtes in Höhe von 10 Mio. € sind entsprechend wie im Vorjahr vollständig dem sonstigen betrieblichen Ergebnis zugeordnet.

Hiervon entfällt ein Ertrag in Höhe von 15 Mio. € auf die Auflösung von Rückstellungen für erfolgsabhängige Kaufpreiskomponenten, resultierend aus dem Erwerb von Chantecaille im Geschäftsjahr 2022. Die Auflösung ergibt sich aus einer Neueinschätzung der vertraglich festgelegten Bewertungsparameter zum 30. Juni 2023. Diese werden im Wesentlichen durch einen zeitlich verzögerten Eintritt in den chinesischen Markt als auch durch die allgemeine Marktentwicklung in China und die Entwicklung im Travel-Retail Geschäft Korea beeinflusst.

Aus den aufgeführten Faktoren und der dargestellten Entwicklung ergibt sich im Ergebnis einer Überprüfung der Werthaltigkeit der auf Chantecaille entfallenden immateriellen Vermögenswerte (Geschäfts- oder Firmenwert, Markenrechte und Kundenbeziehungen) zum 30. Juni 2023 kein Wertminderungsbedarf.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Das sonstige Ergebnis für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2023 betrug -34 Mio. € (Vorjahr: 490 Mio. €). Das sonstige Ergebnis im ersten Halbjahr wurde durch die Neubewertung der leistungsorientierten Pensionspläne kaum beeinflusst, da der für die Eurozone relevante Abzinsungssatz gegenüber dem Jahresende relativ stabil blieb. Im Vergleich dazu stieg der für die Eurozone relevante Abzinsungssatz im Vorjahr deutlich an, was sich positiv auf die Neubewertung leistungsorientierter Verpflichtungen im sonstigen Ergebnis auswirkte. Darüber hinaus verringerten sich die Unterschiede aus der Währungsumrechnung im Vergleich zur Vorperiode, was ebenfalls zum Rückgang des sonstigen Ergebnisses des Konzerns beitrug.

Erläuterungen zur Bilanz

Bezüglich der Struktur und weiteren Angaben zu unseren Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

Zum 30. Juni 2023 betrug der Buchwert der Wertpapiere der Kategorie "Zu fortgeführten Anschaffungskosten" (AC) 3.278 Mio. € (Vorjahr 3.912 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert dieser Wertpapiere betrug 2.986 Mio. € (Vorjahr 3.664 Mio. €). Wertpapiere der Kategorie "Ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert" (FVOCI) in Höhe von 141 Mio. € (Vorjahr 177 Mio. €) und der Kategorie "Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) in Höhe von 93 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €) sind der Fair-Value Hierarchiestufe 1 zuzuordnen. Derivativen Finanzinstrumente mit positiven Marktwerte in Höhe von 31 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €) und mit negativen Marktwerte in Höhe von 17 Mio. € (Vorjahr: 50 Mio. €) fallen unter der Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Langfristige Unternehmensbeteiligungen der Kategorie FVOCI in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) sowie der Kategorie FVPL in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) sind der Fair-Value-Hierarchiestufe 3 zuzuordnen. Für die weiteren finanziellen Vermögenswerte und Schulden gibt es keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und ihren beizulegenden Zeitwerten zum 30. Juni 2023.

Das neu errichtete Beiersdorf-Werk in Leipzig-Seehausen hat im zweiten Quartal die Produktion teilweise aufgenommen. In diesem Zusammenhang sind 178 Mio. € aus der Kategorie Anlagen im Bau umgegliedert worden.

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten waren zum 30. Juni 2023 (wie im Vorjahr) keine wesentlichen Beträge über die der Konzern aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

Rechtliche Risiken

Einige unserer Tochtergesellschaften unterliegen aktuellen Betriebsprüfungen. Eine wesentliche strittige Steuerposition betrifft die Einschätzung der deutschen Finanzbehörde, dass die Margen bei den asiatischen Tochtergesellschaften in den Jahren 2009 bis 2017 zu hoch seien und dass Korrekturbedarf der steuerlichen Bemessungsgrundlage in Deutschland bestünde. Geänderte Steuerbescheide diesbezüglich wurden bisher nicht erlassen. Wir teilen die Einschätzung nicht und sind der Überzeugung, dass keine Korrekturvorschrift einschlägig ist. Im Einklang mit IFRIC 23 sind strittige Steuerpositionen entweder mit ihrem erwarteten oder wahrscheinlichsten Zahlungsabfluss angesetzt.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im Dezember 2022 abgegeben. Sie ist über unsere Internetseite <https://www.beiersdorf.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung> dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Beiersdorf Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Beiersdorf Aktiengesellschaft, Hamburg, - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 1. August 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Janze
Wirtschaftsprüfer

Siemer
Wirtschaftsprüferin

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 31. Juli 2023

Beiersdorf AG

Der Vorstand



Vincent Warnery
Vorsitzender des Vorstands



Oswald Barckhahn
Mitglied des Vorstands



Astrid Hermann
Mitglied des Vorstands



Nicola D. Lafrentz
Mitglied des Vorstands



Grita Loeb sack
Mitglied des Vorstands



Ramon A. Mirt
Mitglied des Vorstands



Patrick Rasquinet
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender

2023

25. Oktober

Quartalsmitteilung
Januar bis September 2023

2024

Februar/März

Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2023,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalyst*innenkonferenz

April

Hauptversammlung

April/Mai

Quartalsmitteilung
Januar bis März 2024

August

Halbjahresbericht 2024

Oktober

Quartalsmitteilung
Januar bis September 2024

Impressum

Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg, Deutschland

Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations

Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet

www.beiersdorf.de

Hinweis

The Half-Year Report is also available in English on www.beiersdorf.com